



Real-Time-Visibility-Systeme bringen den Unternehmen in der Supply-Chain-Planung mehrere wichtige Vorteile.

*Bild: PNG City - stock.adobe.com*

## Supply-Chain

# Trend 2024: Real Time Visibility

Signifikanten Mehrwert entlang der Supply generieren? Gerne! Das kann aber nur dann wirklich erquickend sein, wenn die Voraussetzung geschaffen ist: Ein- und Durchblick über alle Prozesse der jeweiligen (Transport-)Modi hinweg – in Echtzeit von der ersten bis zur letzten Meile. Hochwertige, aktuelle und vor allem relevante Daten spielen dabei die Hauptrolle.

**E**s ist eine inflationäre gebrauchte und weichgespülte Floskel ‚Herausforderung entlang der Lieferkette‘. Dabei trifft es ‚Bedrohungen von innen und außen‘ besser. Viele Unternehmer, Logistiker und Einkäufer meinen, Trends noch immer beobachten zu wollen. Dabei sind sogenannte First Mover längst vorbeigezogen. Sie haben sich einen Erfahrungsschatz gesichert, Fehler hoffentlich bereits korrigiert und Zeitvorteile ausgespielt. Das gilt auch für Projekte in Sachen Echtzeitüberwachung.

Blockiert ein Lkw länger die Rampe, weil Lagermitarbeiter, aus welchen Gründen auch immer, das Werkstor nicht öffnen, ist unter Umständen die Produktion bedroht – kein Einzelfall in der sensiblen Automobilbranche. Lieferkettenbedrohungen machen sich nicht nur an öffentlich wahrnehmbaren ‚Ereignissen‘ wie Havarien, Bränden, Vulkanausbrüchen oder Streiks fest. Sehr viele negative Ereignisse finden in (Auslands-)Medien nicht statt, sorgen aber vor Ort ad hoc für Stillstand mit kaskadenartigen Auswirkungen über Landesgrenzen hinweg. Transporte und Logistikhubs sind kritische Faktoren, die es konsequent zu überwachen gilt. Unternehmen brauchen Transparenz, Echtzeitinformationen und

ein angepasstes proaktives Maßnahmenmanagement, um die Versorgung zu sichern, Compliance einzuhalten und letztlich die Marke zu schützen.

### Rasch Durchblick schaffen

Eine Supply-Chain-Risk-Software beispielsweise muss das Monitoring der Sublieferanten einbeziehen. KI hilft dabei, Signale aus Millionen an Daten- und Informationsquellen zu ziehen – in Echtzeit und im 24/7-Modus. Nutzer sollten dabei auch Risikoprofile und Handlungsoptionen von ihrem Software-Dienstleister erhalten.

Eine fortgeschrittene Real-Time Transportation Visibility Platform (RTTVP) sollte die Customer-Experience von Anfang bis Ende komplett abbilden können. Als Teil des Marktes für Lieferkettentransparenz verschaffen die von den Anbietern verwalteten Lösungen in Echtzeit Einblicke in Standort und Status von Aufträgen, sobald diese das Lager verlassen haben. Die notwendigen Daten werden durch Integration gespeist, etwa über Anwendungsprogrammierschnittstellen (API) oder EDI mit Speditionssystemen, über direkte Einspeisungen von Telematikgeräten (in der Fahrerkabine oder im Anhänger) oder andere Anwendungen.



### Beispiel: Plattform Shippeo

Die globale Plattform Shippeo (Paris, Düsseldorf) konzentriert sich auf die Bereitstellung von Echtzeittransparenz für multimodale Transporte. Merkmale: Lieferverfolgung in Echtzeit, automatisierte Kundenprozesse und ‚hochgenau geschätzte‘ Ankunftszeit, wie es heißt. Dabei hilft ein intern entwickelter Algorithmus. Das Multimodal Visibility Network verbindet Komplettladungen (FTL), Teilladungen (LTL), Paket- und Container-Transporte. Die Software integriert laut Shippeo über 875 Transportmanagementsysteme, Telematik- und elektronische Aufzeichnungsgerätesysteme über eine proprietäre API.

Krone – einer der größten Anhängerhersteller in Europa – ist nach eigenen Angaben der erste Trailer-Hersteller, der in einer eigenen Trailer-Management-Lösung („Krone Telematics“) Echtzeit-Prognosen für die voraussichtliche Ankunftszeit (Estimated Time of Arrival, ETA) anbietet. Auf dem Weg zu einem Trailer-as-a-Service-(TaaS-)Geschäftsmodell haben Krone und Shippeo im Rahmen einer globalen strategischen Partnerschaft datenintegrierte Echtzeitdienste für Kunden entwickelt, die Krone Telematics einsetzen. Der Algorithmus für maschinelles Lernen greift auf über 200 Datenparameter zurück. Beide Partner planen weitere TaaS-Lösungen für mehr Effizienz und besseren Service bei Be- und Entladung sowie Zustellung.

Der Automobilkonzern hat Arbeitsabläufe, Komplexität und unnötige Kosten (wie teure manuelle Arbeit) durch Echtzeittransporttransparenz reduziert. Ziele waren Kostenreduzierung (vor allem bei Komponentenmangel, der zum Anlagenstillstand führt), mehr Effizienz, besserer Service für Werke und Lieferanten, höhere Sicherheit und bessere Zusammenarbeit mit Partnern. Ein von Google AI unterstützter Control

### Warum Real Time Visibility bei Renault?

- Umfang und Komplexität (Regulieren et cetera) verlangsamten zuvor Prozesse und Produktion
- Man hatte zusätzliche Kosten durch Eillieferungen (verspätete oder verpasste Ladungen, Spotaufträge, nicht eingehaltene Liefer-/Ladezeiten et cetera)
- Hoher manueller Arbeitsaufwand führte zu geringerer Gesamtproduktivität in der Lieferkette (manuelle Lokalisierung der Geoposition von Transporten, manuelle Erfassung von Verweilzeiten, Dockplanung ‚mithilfe‘ von Tabellenkalkulationen et cetera)
- Der Umgang mit Rechtsstreitigkeiten und mit der Leistung der Spediteure war schwer; Renault hatte keine objektiven historischen Daten; man wusste nicht, ob Ausgaben gerechtfertigt und Zahlungen angemessen waren

Tower unterstützt die Renault-Gruppe heute bei der Verwaltung ihrer Inbound-Logistik in 34 Werken weltweit. Dieser ermöglicht das Zusammenspiel von Echtzeittransparenzdaten, Risikovorhersage und -minderung auf einer kollaborativen Plattform (hier: Shippeo). Das System gibt für alle zu transportierenden Teile Warnmeldungen, wenn deren voraussichtliche Ankunftszeit nach Datum und Uhrzeit im Werk liegt. Auf Basis fortschrittlicher KI und Orchestrierungsintelligenz werden angebrachte Maßnahmen (mit geschätzten Kostendaten) empfohlen. Dem Nutzer wird die Entscheidungsfindung erleichtert.

Das System basiert auf Sichtbarkeitsdaten von Shippeo. Die Lösung helfe Kunden dabei, „durch rechtzeitige Vorhersagen und Just-in-Time-Empfehlungen zur Abmilderung von Störungen ein konsistentes Service-niveau zu bieten“, sagt Jean-François Salles, Global VP Supply Chain bei Renault. Seit der Einführung habe man die Zahl der Eillieferungen, Linienstopps und unfertigen Fahrzeuge um 50 % reduziert, was Einsparungen bei den Lagerbeständen in Höhe von 260 Mio Euro entspreche; auch der Posten für unvorhergesehene Kosten sei signifikant geringer. Weitere willkommene Aspekte der innovativen Transportation Process Automation laut Salles: keine Angst vor Fehlentscheidungen mehr und somit ein ‚drastisch gesenktes‘ Stressniveau der Mitarbeiter. ki ■

Autorin: Sabine Ursel

### Anbieter von Real-Time-Visibility-Lösungen (Auswahl)

- Shippeo
- Supplyon
- GoComet
- FourKites
- ransporeon
- Overhaul
- FarEye
- FreightVerify
- Timocom (Kooperation mit dem Bundesverband Güterkraftverkehr Logistik und Entsorgung, BGL)

**Hinweis:** Was brauchen Sie heute und was morgen? Checken Sie die

unterschiedlichen Funktionen der Anbieter und deren jeweilige Kundenreferenzen. Fragen Sie bei Nutzerunternehmen auch direkt nach: Wie lief die Integration? Wie laufen Service und Kommunikation? Wie reagiert der Anbieter bei nötigen Anpassungen an Geschäftsmodelle? Bei Gartner Research erhalten Sie wertvolle Infos: Ratings, positive und negative Kundenbewertungen, Alternativen et cetera. Best Real-Time Transportation Visibility Platforms Reviews 2024 | Gartner Peer Insights